

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Kerstin Baskakow Lebensmittelproduktion

Inhaltsverzeichnis

1. Regelungen des Verkaufs
2. Bestellung und Vertragsabschluss
3. Recht auf Widerruf
4. Stornierungsbedingungen
5. Preisgestaltung und Zahlungsbedingungen
6. Liefer- und Versandbedingungen
7. Eigentumsvorbehalt
8. Mängelhaftung (Gewährleistung)
9. Anwendbares Recht
10. Gerichtsstand
11. Alternative Streitbeilegung

1. Regelungen des Verkaufs

- 1.1 Allgemeine Geschäftsbedingungen (im Folgenden "AGB") der KB Lebensmittelproduktion (im Folgenden "Verkäufer") gelten für sämtliche Warenlieferungen aus dem Online-Shop des Verkäufers, die von Verbrauchern oder Unternehmen (im Folgenden "Kunden") getätigt werden. Etwaige Kundenbedingungen werden hiermit ausdrücklich widersprochen, sofern nicht anders vereinbart.
- 1.2 Verbraucher im Sinne dieser AGB ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- 1.3 Unternehmer im Sinne dieser AGB ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

2. Bestellung und Vertragsabschluss

- 2.1 Produktbeschreibungen stellen keine verbindlichen Angebote dar, sondern dienen als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch den Kunden.

- 2.2 Kunden können ein Angebot über das Kontaktformular anfragen oder telefonisch.
- 2.3 Die Annahme des Angebots durch den Verkäufer kann innerhalb von fünf Tagen erfolgen, entweder durch schriftliche Bestätigung, Lieferung der Ware oder Aufforderung zur Zahlung.
- 2.4 Bei Nutzung von PayPal als Zahlungsmethode akzeptiert der Verkäufer das Angebot des Kunden, wenn dieser den Bestellvorgang abschließt.
- 2.5 Der Vertragstext wird nach Abschluss gespeichert und dem Kunden in Textform übermittelt.
- 2.6 Kunden haben die Möglichkeit, etwaige Eingabefehler vor Abschluss der Bestellung zu korrigieren.
- 2.7 Die Vertragssprache ist Deutsch.
- 2.8 Die Kommunikation erfolgt in der Regel per E-Mail.

3. Recht auf Widerruf

- 3.1 Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht zu.
- 3.2 Details sind in der Widerrufsbelehrung des Verkäufers festgelegt.

4. Stornierungsbedingungen

- 4.1 Kunden haben das Recht, ihre Bestellungen zu stornieren, jedoch müssen Stornierungen mindestens 4 Wochen vor dem vereinbarten Liefer- oder Abholtermin erfolgen. Stornierungen, die innerhalb dieses Zeitrahmens eingehen, können zu einer teilweisen oder vollständigen Gebührenerhebung führen, je nachdem, in welchem Stadium sich die Bestellung befindet.
- 4.2 Gebühren für Stornierungen:
- Stornierungen, die zwischen 4 Wochen und 7 Tagen vor dem vereinbarten Liefer- oder Abholtermin erfolgen, können zu einer Gebühr in Höhe von 25% des Bestellwertes führen.
 - Stornierungen, die zwischen 7 Tagen und 3 Tagen vor dem vereinbarten Liefer- und Abholtermin erfolgen, können zu einer Gebühr in Höhe von 50% des Bestellwertes führen.
 - Stornierungen, die weniger als 3 Tage vor dem vereinbarten Liefer- und Abholtermin erfolgen, können zu einer Gebühr in Höhe von 100% des Bestellwertes führen.
- 4.3 Stornierungen, die gemäß unseren Stornierungsbedingungen erfolgen, können zu einer Rückerstattung des bereits geleisteten Zahlungsbetrags führen. Rückerstattungen werden innerhalb von 7 Werktagen nach Eingang der Stornierung bearbeitet. Bitte beachten Sie, dass eventuelle Gebühren für bereits eingekaufte Materialien oder begonnene Arbeit von der Rückerstattung abgezogen werden können.
- 4.4 In Ausnahmefällen, wie plötzlichen Krankheitsfällen oder anderen unvorhergesehenen Ereignissen, die eine Stornierung erforderlich machen, bitten wir unsere Kunden, uns so bald wie möglich zu informieren. Wir werden unser Bestes tun, um eine faire Lösung zu finden, die den Bedürfnissen sowohl des Kunden als auch uns entspricht

4.5 Änderungen von Bestellungen: Kunden haben die Möglichkeit, Änderungen an ihren Bestellungen vorzunehmen, sofern dies mindestens 7 Tage vor dem vereinbarten Liefer- oder Abholtermin erfolgt. Wir werden unser Bestes tun, um Änderungswünschen nachzukommen, können jedoch nicht garantieren, dass alle Änderungen möglich sind, insbesondere wenn sie kurzfristig eingehen oder die Verfügbarkeit von Zutaten oder Ressourcen beeinträchtigen.

5. Preisgestaltung und Zahlungsbedingungen

5.1 Sofern nicht anders angegeben, sind die Preise Gesamtpreise in EUR inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer. Zusätzliche Liefer- und Versandkosten werden separat angegeben.

5.2 Die akzeptierten Zahlungsmethoden werden auf der Rechnung oder im Angebot ausgewiesen.

6. Liefer- und Versandbedingungen

6.1 Falls der Verkäufer einen Versand anbietet, erfolgt die Lieferung an die vom Kunden angegebene Adresse innerhalb des festgelegten Liefergebiets.

6.2 Sollte die Zustellung aufgrund von vom Kunden zu vertretenden Gründen scheitern, trägt der Kunde die daraus resultierenden angemessenen Kosten für den Verkäufer, ausgenommen die Rücksendekosten im Falle eines wirksamen Widerrufsrechts.

6.3 Das Risiko für Verlust oder Beschädigung der Ware geht auf den Kunden über, sobald die Ware an den Spediteur, Frachtführer oder eine zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt übergeben wird.

6.4 Der Verkäufer behält sich das Recht vor, vom Vertrag zurückzutreten, falls die Selbstbelieferung nicht ordnungsgemäß erfolgt und er mit angemessener Sorgfalt ein Deckungsgeschäft abgeschlossen hat. In diesem Fall wird der Kunde unverzüglich informiert und eine Rückerstattung erfolgt.

6.5 Wenn die Abholung der Ware angeboten wird, kann der Kunde diese innerhalb der Geschäftszeiten am angegebenen Standort abholen, ohne dass Versandkosten anfallen.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1 Wenn der Verkäufer Vorleistungen erbringt, behält er sich das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises vor.

7.2 Der Kunde ist berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu verkaufen. Er tritt jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch den Weiterverkauf gegen einen Dritten erwachsen. Der Verkäufer nimmt die Abtretung an. Nach der Abtretung ist der Kunde zur Einziehung der Forderung ermächtigt. Der Verkäufer behält sich vor, die Forderung selbst einzuziehen, sobald der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt und in Zahlungsverzug gerät.

7.3 Die Be- und Verarbeitung oder Umbildung der Ware durch den Kunden erfolgt stets im Namen und im Auftrag des Verkäufers. In diesem Fall setzt sich das Anwartschaftsrecht des Kunden an der

Ware an der umgebildeten Sache fort. Sofern die Ware mit anderen, dem Verkäufer nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet wird, erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des objektiven Wertes seiner Ware zu den anderen bearbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Dasselbe gilt für den Fall der Vermischung. Sofern die Vermischung in der Weise erfolgt, dass die Sache des Kunden als Hauptsache anzusehen ist, gilt als vereinbart, dass der Kunde dem Verkäufer anteilmäßig Miteigentum überträgt und das so entstandene Alleineigentum oder Miteigentum für den Verkäufer verwahrt.

7.4 Der Verkäufer verpflichtet sich, die ihm zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Kunden insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert der Sicherheiten des Verkäufers die zu sichernden Forderungen um mehr als 10% übersteigt. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt dem Verkäufer.

8. Mängelhaftung (Gewährleistung)

8.1 Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen zur Mängelhaftung, es sei denn, in den folgenden Regelungen ist etwas anderes festgelegt. Für Verträge über die Lieferung von Waren gilt Folgendes:

8.2 Handelt es sich um einen Unternehmer:

- Der Verkäufer hat die Wahl zwischen der Art der Nacherfüllung.
- Die Verjährungsfrist für Mängel beträgt ein Jahr ab Lieferung.
- Mängelansprüche bei bereits verzehrten Waren sind ausgeschlossen.
- Eine Ersatzlieferung führt nicht zu einer erneuten Verjährung.

8.3 Die Haftungsbeschränkungen und Fristverkürzungen gelten nicht für Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche des Kunden sowie arglistig verschwiegene Mängel.

8.4 Die gesetzlichen Verjährungsfristen für Rückgriffsansprüche bleiben für Unternehmer unberührt.

8.5 Als Kaufmann i.S.d. § 1 HGB obliegt dem Kunden die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gemäß § 377 HGB.

8.6 Als Verbraucher sollte der Kunde offensichtliche Transportschäden beim Zusteller reklamieren und den Verkäufer benachrichtigen. Versäumt er dies, hat es keine Auswirkungen auf seine Mängelansprüche.

9. Anwendbares Recht

Für alle Rechtsbeziehungen gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Diese Rechtswahl gilt jedoch nur insoweit, als nicht zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entgegenstehen.

10. Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Gerichtsstand der Geschäftssitz des Verkäufers, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen mit Sitz in Deutschland ist. Hat der Kunde seinen Sitz außerhalb Deutschlands, ist ebenfalls der Gerichtsstand der Geschäftssitz des Verkäufers maßgeblich, es sei denn, der Vertrag oder

Ansprüche daraus können seiner beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit zugeordnet werden. In diesem Fall behält sich der Verkäufer jedoch das Recht vor, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.

11. Alternative Streitbeilegung

11.1 Die EU-Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung bereit, die unter folgendem Link erreichbar ist: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>

11.2 Diese Plattform dient der außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Online-Kauf- oder Dienstleistungsverträgen, an denen ein Verbraucher beteiligt ist.

11.3 Der Verkäufer nimmt nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil und ist dazu auch nicht verpflichtet.